

KOSTENLOSE ERLEBNIS-WORKSHOPS UND VORFÜHRUNGEN für Einzelpersonen und Familien:

- WO?** Freilichtmuseum Rogatec
WANN? Jeden Freitag und Samstag, 15–17 Uhr
(November bis März: jeden Samstag, 13–15 Uhr)
- WO?** Handwerkszentrum Rogatec, Schloss Strmol
WANN? Jeden Sonntag, 15–17 Uhr
(November bis März: jeden Samstag, 10–12 Uhr)

Im Museum backen wir unser eigenes Brot, stellen ein Volksinstrument her und erleben andere Geschichten, während wir uns im Handwerkszentrum im Gestalten mit Ton oder Glas, im Weiden- und Bastkorbflechten oder in der Handweberei versuchen. Geführte Besichtigungen nach vorheriger Anmeldung.

ÖFFNUNGSZEITEN:

April bis Oktober:
Dienstag bis Sonntag
und an Feiertagen, 10–18 Uhr

November bis März:
jeden Samstag, 10–16 Uhr



IN DER NÄHE:

Heilbad Rogaška Slatina, 7 km | Heilbad Podčetrtek, 18 km
Ptujška Gora, Perle der slowenische Gotik, 18 km | Donačka gora (884 m), 5 km
Reitzentrum, neben dem Museum, www.kk-strmol.com



ÖFFENTLICHE ANSTALT FÜR KULTUR, TOURISMUS UND ENTWICKLUNG ROGATEC
Pot k ribniku 6, Rogatec | +386 (0)3 81 86 200 | www.rogatec.si | info@rogatec.si

 **ROGATEC**
DAS ERBE ERLEBEN



**WO DU DAS ERBE IN DIE HÄNDE
NIMMST UND SELBST ERLEBST.**



Freilichtmuseum Rogatec



Handwerkszentrum Rogatec



Schloss Strmol



FREILICHTMUSEUM ROGATEC

Im Museum am Fuße des Donatibergs (slow. Donačka gora) wird der subpannonische Typ der mittelsteirischen Volksbaukunst bewahrt, der in der Region Obsotelje in der Zeit vom 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhundert charakteristisch war. Über die Jahre hat sich der Museumskern mit den original Gebäuden zum größten Freilichtmuseum Sloweniens und zu einem Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung entwickelt. 1997 war das Freilichtmuseum Rogatec als Europäisches Museum des Jahres nominiert.

Mit einem reichen Programmangebot ermöglicht es dem Besucher, das überlieferte Kulturgut der einstigen Erbauer nicht nur kennenzulernen und zu erforschen, sondern auch selbst nachzuerleben.

SCHLOSS STRMOL und HANDWERKSZENTRUM ROGATEC

Das Schloss Strmol entwickelte sich aus einem mittelalterlichen Wohnturm, den die Grafen von Cilli im Jahre 1436 an Jakob Strmolski aus Cerklje na Gorenjskem übergaben. Im Renaissancekern des Gebäudes ist der mittelalterliche Grundbau erhalten. Der starke Einfluss des Barocks mit Stukkaturen, Fresken und attraktiven Fassadenmalereien reiht das Schloss Strmol unter die wichtigsten Feudalobjekte im slowenischen Raum ein. In den Jahren 1996–2003 und 2014 wurde das Schloss renoviert.

Heute sorgen die alten Geschichten in neuer Aufmachung dafür, dass auf der Burg wieder das Leben pulsiert – mit anschaulichen Ausstellungen, Konzerten, thematischen Führungen, Theaterszenen aus dem Leben im Barock und Workshops im Handwerkszentrum Rogatec.